

# ERSTELLEN EINES HOCHWASSER-NOTFALLPLANS



## EIN EFFEKTIVER HOCHWASSER-NOTFALLPLAN KANN DEN UNTERSCHIED AUSMACHEN

Unterschätzen Sie nicht den Einfluss, den Sie auf die Minderung potenzieller Schäden und Unterbrechungen des Geschäftsbetriebes im Falle eines Hochwassereignisses haben können.

Es gibt zahllose Beispiele von Mitarbeitern, die spontane Maßnahmen ergriffen haben, um mögliche Schäden und Unterbrechungen während eines Hochwassernotfalls zu verringern. Formelle, fortgeschrittene Pläne, wie z. B. ein Hochwasser-Notfallplan, haben den Vorteil, dass die Beteiligten die wichtigsten Schritte kennen und über ausreichende Ressourcen verfügen.

Das Besondere an der Hochwasser-Notfallplanung ist, dass man durch die Kenntnis des Ereignisses, dem man ausgesetzt ist, Vorwarnzeiten einkalkulieren kann, die es bei vielen anderen Notfällen nicht gibt. Dies ist der Schlüssel zu einem wirksamen Hochwasser-Notfallplan.

Bevor Sie einen solchen Plan erstellen, sollten Sie sich die Anlagen und/oder Prozesse in Ihrem Untergeschossen und niedrig gelegenen Bereichen genau ansehen. Die Verlegung dieser wichtigen Anlagen und/oder Prozesse auf höher gelegene Ebenen hat einen großen und dauerhaften Einfluss auf Ihren potenziellen Schaden im Falle eines Hochwassereignisses und ist nicht auf menschliches Eingreifen angewiesen.

## IHRE SACHWERTE SCHÜTZEN

Es gibt Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um Ihre Sachwerte vor Hochwasser zu schützen, aber denken Sie daran, dass sich die Notfallmaßnahmen zum Schutz Ihres Eigentums vor Überschwemmungen stark von den Maßnahmen unterscheiden, die im Falle eines Brandes erforderlich sind. Hochwassernotmaßnahmen brauchen Zeit, um umgesetzt zu werden. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, sich über das potenzielle Hochwassereignis, das Ihren Standort betreffen könnte, zu informieren, können Sie die verfügbare, wenn auch begrenzte, Warnzeit sinnvoll nutzen. Wenn ein potenzielles

Hochwassereignis einen großen Bereich betrifft, sollten Sie die Auswirkungen auf Ressourcen berücksichtigen, auf die Sie auch sonst zurückgreifen würden, wie z. B. Fremdfirmen und Notdienste. Die FM Global Schadenerfahrung zeigt, dass der Schaden an Standorten mit gut organisierten Hochwasser-Notfallplänen um fast 70 Prozent reduziert und der Betrieb früher wieder aufgenommen werden kann als bei Unternehmen ohne einen konkreten Hochwasser-Notfallplan. Der Schlüssel zum Erfolg? Um das angestrebte Ziel zu erreichen, sollte ausreichend Zeit für die Ausarbeitung eines Notfallplans vor einem Hochwassereignis bereitgestellt werden.

## FOLGENDE SCHRITTE SOLLTEN IN ERWÄGUNG GEZOGEN WERDEN:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Hochwasserereignisse, denen Ihr Standort ausgesetzt ist, kennen. Es ist wichtig zu wissen, wie viel Zeit die Umsetzung Ihres Plans in Anspruch nehmen wird. Zu den wichtigen Aspekten gehören die Vorwarnzeit, die Geschwindigkeit des Hochwasseranstiegs und die Überschwemmungsdauer. Hier kann Ihnen Ihr FM Global Ingenieur helfen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein zuverlässiges Hochwasser-Warnsystem verfügen.
- Die Hochwasservorhersage für große Flüsse kann einige Wochen vorher erfolgen.
- Bei tropischen Stürmen gibt die Hurrikan-Überwachung einige Tage im Voraus eine Warnung, aber in der Regel findet die Vorhersage nur 12 bis 24 Stunden vor dem Ereignis statt.
- Bei kleinen Flüssen besteht unter Umständen wenig Vorwarnzeit. Die beste Informationsquelle kann die örtliche Wettervorhersage sein.
- Ermitteln Sie die möglichen Auswirkungen auf Ihr Unternehmen (z. B. welche Betriebsabläufe betroffen wären, welches Schadenausmaß zu erwarten wäre usw.). Ihr FM Global Ingenieur kann Sie gerne bei der Ermittlung unterstützen.
- Ermitteln Sie jegliche potenziellen Änderungen, die Sie an Ihrem Standort vornehmen könnten, um die Auswirkungen von Hochwasser dauerhaft zu verringern:
  - » Die Installation von ortsfesten FM Approvals anerkannten Hochwasserschutzbarrieren sollte erwogen werden, um somit das Eindringen von Wasser zu verhindern
  - » Verlegung der wichtigsten Anlagen über den erwarteten Wasserpegel
- Effektive Notfallmaßnahmen sollten festgelegt werden:
  - » Die Benutzung FM Approvals anerkannter provisorischer Hochwasserbarrieren sollte in Erwägung gezogen werden
  - » Verlegung hochwertiger Bestände und Vorräte
  - » Verlegung oder Anheben hochwertiger Anlagen und Geräte
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die Umsetzungsdauer des Plans informiert sind. Es ist wichtig, die verfügbare Vorwarnzeit und die Ressourcen mit Ihren Erwartungen in Einklang zu bringen. Versuchen Sie, die Maßnahmen in einzelne Schritte zu gliedern, so dass jeder einzelne einen gewissen Nutzen hat und Sie keine 100-prozentige Einhaltung benötigen, damit Ihr Hochwasser-Notfallplan effektiv ist. Wenn es bei Ihrem Hochwasser-Notfallplan lediglich darum geht, das Wasser fernzuhalten, haben Sie vielleicht nur eine einzige Chance, Vorkehrungen zu treffen. Es ist unwahrscheinlich, dass Sie Hochwassertüren schließen oder Sandsackbarrieren errichten können, wenn das Wasser schon eindringt.
- Achten Sie darauf, dass die Ressourcen rund um die Uhr zur Verfügung stehen und dass alle Zeitabschnitte angemessen abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass geeignete Ressourcen für die Reinigung und Trocknung der Nassbereiche, aber auch die Wiederaufnahme des normalen Geschäftsbetriebs nach Rückgang des Hochwassers vorhanden sind.
- Erstellen Sie einen schriftlichen Hochwasser-Notfallplan und erproben Sie diesen Punkt für Punkt. Führen Sie darüber hinaus regelmäßige Schulungen durch.
- Wenn möglich, sollte ein Verfügbarkeitsplan ausgearbeitet werden, der sich die Übernahmekapazität von Schwesterwerken, Fremdfirmen oder anderen möglichen Alternativen zunutze macht.

Es ist wichtig, dass der Hochwasser-Notfallplan auf Ihren Standort zugeschnitten ist. Verwenden Sie daher keinen Notfallplan, der für einen anderen Standort innerhalb Ihres Unternehmens oder für ein benachbartes Werk erstellt worden ist. Ihr Plan muss die individuellen Gegebenheiten vor Ort sowie die Belegung, Anlagen und baulichen Voraussetzungen Ihres Standorts berücksichtigen.



Auch bei wenig Vorwarnzeit kann ein effektiver Hochwasser-Notfallplan dazu beitragen, unnötige Sachschäden und Betriebsunterbrechungen zu verhindern.

## ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS IN LETZTER INSTANZ

Achten Sie bei der Priorisierung von Maßnahmen darauf, wie sich diese jeweils auf den Geschäftsbetrieb auswirken. Maßnahmen, die den normalen Geschäftsbetrieb nicht beeinträchtigen, sind mit den richtigen Ressourcen leicht umzusetzen.

Bei den Schritten im Plan, bei denen sich Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs ergeben, sollten Sie festlegen, welche Ebene im Unternehmen mit der Befugnis ausgestattet sein soll, eine Entscheidung über die Einstellung des Betriebs zu treffen. Die mit einer solchen Entscheidung verbundenen Herausforderungen sind dabei nicht zu unterschätzen. Schließlich liegt der Mehrwert eines solchen Plans darin, dass Maßnahmen bereits vor dem Eintritt eines Hochwasserereignisses auf der Grundlage von Hochwasserwarnungen getroffen werden.

Wenn sich Hochwasserwarnungen als unbegründet herausstellen und es schlussendlich nicht zu einem Eintritt eines Hochwasserereignisses kommt, kann die Entscheidung zum Ergreifen von Maßnahmen eine Störung des Geschäftsbetriebs zur Folge haben. Mit dem richtigen Verständnis des möglichen Hochwasserereignisses und unter Berücksichtigung der Art der herausgegebenen Warnung und der zeitlichen Gegebenheiten können Sie einen „point of no return“ festlegen, nach dem eine Umsetzung Ihres Plans zeitlich nicht mehr möglich ist. Hierbei dürfte es sich um den wichtigsten Teil Ihres Plans handeln. Es ist daher von essenzieller Bedeutung, dass die Geschäftsleitung die möglichen Auswirkungen kennt, den Plan unterstützt und festlegt, welche Personen – unabhängig von den unmittelbaren Folgen für den Geschäftsbetrieb – über die Aktivierung des Plans entscheiden können.

## WEITERE SCHUTZMÖGLICHKEITEN

Ein gut ausgearbeiteter Hochwasser-Notfallplan kann bereits viel bewirken. Allerdings sollten Sie auch physische Maßnahmen in Erwägung ziehen, um die wichtigsten Teile Ihres Unternehmens noch besser zu schützen. Verlegen Sie nach Möglichkeit zentrale Prozesse und/oder Materialien aus Untergeschossen und niedrig gelegenen Bereichen in andere Teile Ihres Standorts, die über dem erwarteten Hochwasserpegel liegen. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie folgende Maßnahmen zum Schutz einzelner Bereiche und/oder Anlagen ergreifen:

- Versperren oder Abdichten von Fensteröffnungen;
- Einbau von Hochwassertüren, die sich unkompliziert einsetzen lassen;
- Anbringung ortsfester oder tragbarer Barrieren um kritische Anlagen herum;
- Schutz von Regalstrukturen.



## SIE VERFÜGEN ÜBER KEINEN HOCHWASSER-NOTFALLPLAN?

Es ist wichtig, dass Sie sich für die Erstellung eines umfassenden Hochwasser-Notfallplans ausreichend Zeit nehmen. Sie können jedoch bereits in der Zwischenzeit tätig werden, indem Sie grundlegende Verfahren implementieren, mit denen eine spürbare Veränderung erreicht werden kann, z. B. die Isolation von Elektroanlagen und Anlagen für brennbare Flüssigkeiten/Gase oder das sichere Herunterfahren sonstiger Anlagen.

Ihr betreuender FM Global Ingenieur oder Client Service Representative steht Ihnen gerne bei Fragen zur Ausarbeitung eines Hochwasser-Notfallplans oder zu den hier dargestellten möglichen Maßnahmen zur Verfügung.

## EIN GUT AUSGEARBEITETER HOCHWASSER-NOTFALLPLAN SOLLTE FOLGENDES ENTHALTEN:

- Benennung einer Person, die in letzter Instanz über die Aktivierung des Hochwasser-Notfallplans, die Verlegung von Produktionsressourcen und schließlich, sofern erforderlich, die Stilllegung des Betriebs entscheidet
- Verfahren zum sicheren Herunterfahren von Anlagen und zur Isolation von Elektroanlagen
- Verfahren zur Anhebung und/oder Verlegung wichtiger Anlagen und Materialien
- Maßnahmen, die verhindern, dass Wasser in wichtige Bereiche und/oder ganze Gebäude eindringt
- Pläne zur Betreuung von Beschäftigten und Angehörigen im Falle langwieriger Maßnahmen zur Bekämpfung des Hochwassers
- Einsatz von Mitarbeitern, deren Häuser wahrscheinlich nicht vom Hochwasserereignis betroffen sind
- Pläne für die Reparatur und Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs nach der Überschwemmung
- Regelmäßige Schulungen
- Überarbeitung des Plans, wenn sich Änderungen ergeben (z. B. in Bezug auf Personen oder den Geschäftsbetrieb)



## RICHTLINIEN FÜR DEN HOCHWASSERSCHUTZ BEI NEU- ODER AUSBAUTEN:

### BEI NEUBAUTEN:

- Bauen Sie nicht in der Nähe von Hochwasserzonen.
- Befindet sich Ihr Standort in der Nähe einer Hochwasserzone, wenden Sie sich an einen Hydrologen, um das vorhandene Risiko unter Berücksichtigung der verfügbaren Daten im Rahmen einer Untersuchung ermitteln zu lassen. (Sie können sich bei der Auswertung der Untersuchungsergebnisse gerne an einen FM Global Ingenieur wenden, der auch die Gegebenheiten Ihres Standorts im Hinblick auf die Hochwassergefährdung prüfen kann)
- Vermeiden Sie eine Lagerung hochwertiger Anlagen und/oder Materialien in unterirdischen Bereichen.
- Vermeiden Sie Standorte, die nur über eine Hochwasserzone erreicht werden können bzw. bei denen die Transportwege durch eine Hochwasserzone führen.
- Vermeiden Sie eine Abhängigkeit von Versorgungseinrichtungen in Hochwasserzonen.

### BEI AUSBAUTEN:

- Bauen Sie über dem erwarteten Hochwasserpegel.
- Vermeiden Sie unterirdische Räume.
- Verwenden Sie hochwassersichere Türen und Außenwände.
- Verwenden Sie FM Approvals anerkannte Hochwassertüren oder -barrieren, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Verlegen Sie wichtige Anlagen, Elektrosteuerungen und Prozessanlagen in höhergelegene Bereiche.
- Begrenzen Sie die Lagerung von Zwischen- und Fertigprodukten.
- Aktualisieren Sie Ihren Hochwasser-Notfallplan.

### Kontakt:

Bitte melden Sie Außerbetriebnahmen bei unserem Kundenbetreuungsteam unter [EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com](mailto:EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com) oder per Fax an +49 (0)69 590503.

### Schaden melden:

Unter der Telefonnummer +49 (0) 69 15 4060 und per E-Mail an [schaden@fmglobal.com](mailto:schaden@fmglobal.com) können Schäden gemeldet werden.

Weitere Kontaktinformationen finden Sie zudem auf unseren Websites [www.fmglobal.de](http://www.fmglobal.de) und [www.affiliatedfm.de](http://www.affiliatedfm.de).

### Informationsmaterial:

Weitere Exemplare dieser Broschüre oder sonstige FM Global-Informationsmaterialien können Sie online unter [www.fmglobalcatalog.com](http://www.fmglobalcatalog.com) bestellen.

Selbstverständlich steht Ihnen auch unser Kundenbetreuungsteam gerne zur Verfügung: Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr

**Gebührenfrei:** (+1) 877 364 6726 (Kanada und USA, 08:00 bis 17:00 Uhr ET)

**Tel.:** 069 15406-140

**Fax:** 069 15406-137

**E-Mail:** [EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com](mailto:EngFrankfurtCustomerServiceDesk@fmglobal.com)

RESILIENZ: IHRE ENTSCHEIDUNG.



Diese Broschüre dient nur zu Informationszwecken für FM Global Kunden im Rahmen des Versicherungsverhältnisses. Die darin enthaltenen Informationen stellen keine Änderung und keinen Zusatz zu einer Versicherungspolice dar. Die Haftung von FM Global beschränkt sich ausschließlich auf den Inhalt der Versicherungspolice.

P0589\_DEU © 2004 FM Global. (Rev. 12/2020) Alle Rechte vorbehalten. [fmglobal.de](http://fmglobal.de)